

Einladung zum virtuellen Pressegespräch am 26. April, 11 Uhr**DAK-Gesundheitsreport 2022 – „Risiko Psyche: Wie Depressionen, Ängste und Stress das Herz belasten.“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Risiko Psyche: Wie Depressionen, Ängste und Stress das Herz belasten“ ist das Thema des neuen DAK-Gesundheitsreports 2022. Bei den Fehltagen wegen psychischer Erkrankungen zeigen sich neue Höchststände. Depressionen und Angststörungen sind bereits für sich genommen eine große Belastung. Darüber hinaus sind sie auch ein Risiko für die Herzgesundheit der Betroffenen und können auf lange Sicht schwere Herz-Kreislauferkrankungen verursachen – bis hin zum Herzinfarkt. Doch was sind die Risikofaktoren? Wer ist besonders betroffen? Hat die Pandemie darauf einen Einfluss? Und welche Gegenmaßnahmen können ergriffen werden? Diese und weitere Fragen beantwortet unser neuer DAK-Gesundheitsreport.

Für die Untersuchung „Risiko Psyche: Wie Depressionen, Ängste und Stress das Herz belasten.“ hat das IGES Institut in Berlin die Daten von 2,45 Millionen erwerbstätigen DAK-Versicherten ausgewertet. Es wurden rund 7.100 erwerbstätige Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren durch das Forsa-Institut befragt und zahlreiche Experten eingebunden.

Zur Vorstellung der Ergebnisse laden wir Sie herzlich zu einem virtuellen Pressegespräch ein:

26. April 2022, 11:00 Uhr, Videokonferenz über Microsoft Teams

Zur Pressekonferenz:

Microsoft Teams-Besprechung

Nehmen Sie von Ihrem Computer oder der mobilen App aus teil

[Klicken Sie hier, um an der Besprechung teilzunehmen](#)

[Weitere Infos](#) | [Besprechungsoptionen](#) | [Rechtliche Hinweise](#)

Mit dem obenstehenden Microsoft-Teams-Link können Sie mit wenigen Klicks an der Videokonferenz aktiv teilnehmen und auch Fragen stellen. Falls Sie Microsoft Teams auf Ihrem Rechner nicht installiert haben, können Sie auch über Ihren Browser teilnehmen. Bitte verwenden Sie hierfür die Browser Google Chrome oder Microsoft Edge.

Ihre Gesprächspartner sind:

- **Andreas Storm**, Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit
- **Hans-Dieter Nolting**, Geschäftsführer des IGES Instituts, Berlin
- **Prof. Dr. Christoph Herrmann-Lingen**, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

Freundliche Grüße



Jörg Bodanowitz